

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Umweltamt:
Kritik von
Verbänden **S. 3**

Altstadtfest
lockte in die
Innenstadt **S. 3**

Attraktive
Festmeile in
Öhningen **S. 5**

»Gabenkischde«
öffnet ihre
Türen **S. 6**

Verbandsliga:
Derby auf der
Mettnau **S. 17**

Mit
Stein am Rhein

10. SEPTEMBER 2014

WOCHE 37

RA/AUFLAGE 20.706

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Jubiläum

Der Stadtbus feiert am Samstag, 20. September, seinen 20. Geburtstag. Jährlich nutzen rund 750.000 Fahrgäste das Angebot der Stadtwerke. Um die Zukunft des Stadtverkehrs in Radolfzell muss also niemandem bange sein. Ausruhen wollen sich die SWR-Verantwortlichen dennoch nicht. Im Gegenteil: »Wir müssen weiterhin unsere Fahrgäste von unserer Dienstleistung überzeugen«, erklärte SWR-Geschäftsführer Andreas Reinhardt. Ein guter Ansatz, denn der Radolfzeller Stadtbus ist seit Jahren eine Alternative zum Auto - und soll dies auch in Zukunft bleiben. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Keine Daseinsvorsorge ohne den Stadtbus

SWR-Stadtbus feiert 20-jähriges Jubiläum / Tolle Preise warten auf Gewinner

Radolfzell (gü). Er gilt seit nunmehr 240 Monaten als Alternative zum Auto. Er hat im vergangenen Jahr 439.000 Kilometer zurückgelegt. Er hat 2013 rund eine dreiviertel Million Fahrgäste begrüßen dürfen. Insgesamt bedient er 178 Haltestellen: 2014 feiert der Radolfzeller Stadtbus sein 20-jähriges Jubiläum. »Stadtbus Radolfzell - die Verbindung mit Ihnen« - unter diesem Slogan nahm die Busflotte am 1. Oktober 1994 ihre ersten Fahrten auf. Heute, 20 Jahre nach der Premierenfahrt, laden die Stadtwerke Radolfzell am Samstag, 20. September, von 10 bis 14 Uhr auf den Untertorplatz und auf den zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) ein, um gemeinsam unter dem Motto »Sonne tanken mit den Stadtwerken« mit ihren Kunden den runden Geburtstag des Stadtbusses zu feiern. »Seit 20 Jahren bedient der Stadtbus die Ortsteile von Radolfzell. Am ZOB, direkt am Bahnhof, treffen sich alle Linien. Somit ist der Umstieg auf andere Stadt-



Der Radolfzeller Stadtbus feiert am Samstag, 20. September, sein 20-jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund laden die Stadtwerke unter dem Motto »Sonne tanken mit den Stadtwerken« auf den Untertorplatz ein.

buslinien, den regionalen Busverkehr oder auf die Züge schnell und unkompliziert möglich«, macht Andreas Reinhardt im Gespräch mit dem WOCHENBLATT deutlich, welchen Stellenwert er dem Stadtbus zuspricht. Überhaupt: Ohne den Stadtbus, so ist sich der neue Geschäftsführer der SWR sicher, könne die Daseinsvorsorge im öffentlichen Nahverkehr nicht gewährleistet werden. »Gerade für ältere Menschen oder Menschen mit einem Handicap stellt der Stadt-

bus die Möglichkeit dar, am öffentlichen Leben in Radolfzell und den Ortsteilen teilzunehmen«, erklärt Reinhardt. Zudem ermöglichen die acht Linien, die von einer Flotte von insgesamt sechs Bussen bedient werden, jungen Familien auf dem Land wohnhaft zu bleiben. Rund 750.000 Euro Umsatz erwirtschaften die sechs in Radolfzell und den Ortsteilen eingesetzten Busse. Entsprechend positiv fällt die Bilanz der SWR aus: »Wir haben eine Kostendeckung beim Stadtbus von rund

70 Prozent. Damit liegen wir in der Branche im oberen Mittelfeld«, so Reinhardt weiter. Angesichts dieser Entwicklung und des damit einhergehenden Jubiläums haben sich die Stadtwerke Radolfzell etwas einfallen lassen. Am 20. September kommen die Stadtbuskunden in den Genuss einer kleinen Überraschung: Neben der Präsentation eines Stadtbusses können sich die Besucher auf eine Elektrofahrzeugschau auf dem Untertorplatz freuen. Wer lieber auf zwei Rädern

unterwegs ist, kann sich am Stand von »Zweirad Joos« über E-Bikes informieren oder einfach mit einem Segway durchstarten. Daneben kann man sein Glück beim Glücksrad probieren oder mit dem Hubsteiger in luftige Höhen aufsteigen. Zudem sorgt die Band »Late Passion« für die musikalische Unterhaltung. Des Weiteren bieten die SWR am ZOB die Möglichkeit für Menschen mit Behinderung, sich vom einfachen und barrierefreien Einstieg in den Stadtbus zu überzeugen. Doch damit noch nicht genug: Beim SWR-Gewinnspiel haben Besucher noch bis zum 19. September die Möglichkeit, tolle Preise abzusahnen. Einfach den Fragebogen, der dem WOCHENBLATT beiliegt, ausfüllen und im SWR-Kundencenter abgeben. Die Gewinner werden am Samstag, 20. September, auf dem Untertorplatz ausgelost. Als i-Tüpfelchen können alle Besucher am 20. September kostenlos mit dem Stadtbus fahren.

Erneutes Badeverbot

Blualgen in Böhningen sind zurück

Böhningen (gü). Paukenschlag zum Ende des Sommers in Böhningen: Die unliebsamen Blualgen im Böhninger See sind zurück.

Wie die Radolfzeller Stadtverwaltung am Freitag gegenüber der Presse erklärte, ergab die jüngst durch das Gesundheitsamt durchgeführte Beprobung des Sees eine vermehrte Anzahl von Cyanobakterien. In der Erklärung heißt es dazu: »Die im Böhninger See gefundenen

Blualgen können Reiz- und Giftstoffe produzieren, die gesundheitsschädigend sind. Solange die Blualgenbildung im See anhält, wird dringend geraten, wegen der gesundheitlichen Gefahr vom Baden im See Abstand zu nehmen.« Das weitere Vorgehen sieht vor, dass die Beprobung des Sees weitergeht. Sobald die Algenblüte nachlässt soll die Bevölkerung informiert werden, heißt es in der Erklärung weiter.

Einladung zur Grillparty

Radolfzell (swb). Der Verein »Kinderlächeln Bulembu« lädt alle Freunde und Bekannten zu einer super Grillparty am Freitag, 12. September, in die Gaststätte »Zum Schrebergarten« ein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Es gibt verschiedene Grillspezialitäten und Salate. Beginn ist ab 18 Uhr. Interessierte werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 07732/970738 oder per Mail an gismiessner@online.de anzumelden.

Mettnau-Spitze nicht begehbar

Radolfzell (swb). Da die Mettnau-Spitze aufgrund der reichlichen Regenfälle noch teilweise überflutet ist, ist der Weg auf die Mettnau-Spitze zurzeit leider nicht begehbar. Führungen finden jedoch auf die jeweilige Situation hin angepasst statt. Von September bis Dezember trifft sich der NABU jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat um 15 Uhr zu der zweistündigen Führung »Naturerlebnis Mettnau-Spitze«. Mehr unter www.nabu-mettnau.de.

131,5 Kilogramm

Klöppel: Gewinner stehen fest

Radolfzell (gü/swb). Die Gewinner des Schätzspiels des Münsterbauvereins stehen fest. Die Aufgabe bestand darin, das Gewicht des Klöppels der Hausherenglocke möglichst genau zu schätzen. 402 Personen gaben eine Schätzung ab, die zwischen 64 und 10.000 Kilogramm lag. Das genaue Gewicht liegt bei 131,5 Kilogramm, wie der Verein gegenüber der Presse erklärte. Zu den glücklichen Gewinnern

zählen: Anton Salenbauch aus Schorndorf, Sabine Fröhlich aus Gaienhofen, Heike und Yannick Brühl aus Kirchheim, Volker Paul aus Radolfzell, Herbert Rauch aus Mühlhausen-Ehingen, Felina Gross aus Radolfzell, Petra Unterwegner, aus Radolfzell, Max-Josef Lanz aus Radolfzell, Christa Eisenhart aus Radolfzell und Valentin Gehrig aus Radolfzell. Die restlichen Gewinner werden schriftlich informiert.

- Anzeige -

- Anzeige -

FOTOWETTBEWERB APOTHEKE SAUTER

Machen Sie schnell noch mit beim großen Fotowettbewerb. Schon mehr als 80 Fotos wurden beim Urlaubsgewinnspiel der Apotheke Sauter eingesandt und eines ist schöner als das andere. Schicken auch Sie Ihr schönstes Reisefoto per E-Mail an info@apotheker-sauter.de. Einsendeschluss ist am 14. September! Zu gewinnen gibt es 2 x 200 Euro für Ihren nächsten Traumurlaub mit MacTravel und weitere tolle Preise von Singener Partnern (unter anderem von Foto Wöhrstein, Buch Greuter, Brillen Hüssler und Intersport Schweizer).

GEHEIMNISSE DES GOLFENS GELÜFTET

Das WOCHENBLATT ist immer am Ball. Auch am Golfball. Wichtige Infos rund um diese Sportart stehen im WOCHENBLATT-Golfmagazin, das druckfrisch erschienen ist. Es liegt ab Montag, 15. September, bei verschiedenen örtlichen Firmen, verschiedenen Ärzten, Rechtsanwälten und Geschäften aus. Es ist aber auch in den WOCHENBLATT-Geschäftsstellen in Singen und Radolfzell erhältlich oder kann unter WOCHENBLATT, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen, oder WOCHENBLATT, Untertorstraße 5, 78315 Radolfzell, bestellt werden.

NACH UMBAU WIEDER DA

Endlich ist es soweit. Zum Tag der offenen Tür lädt nach Umbau und Neukonzeption das Kunstmuseum Singen am Wochenende ein. Auch das das Kunstmuseum beheimatende »solarcomplex-Haus« öffnet nach der energetischen Sanierung am Samstag, 13. September, ab 11 Uhr seine Pforten für Besucher. Bei beiden Events werden Führungen angeboten. Erste Impressionen des neuen Kunstmuseums mit modernen Ausstellungshallen und der nachhaltigen Technik des von solarcomplex umgebauten Gebäudes finden Sie auf Seite 9 bis 11.



wise guys LIVE
Über die Welt im Album »Achterbahn«
Singen
Stadthalle | 18.09.14 | 19 Uhr
Tickets: 0180/50 40 300 oder www.adticket.de
(0,14 Euro/Anruf inkl. MwSt aus den Festnetzen, max. 0,42 Euro/Anruf inkl. MwSt aus den Mobilfunknetzen)

Über »Contraves«

Stockach (swb). Die Stadt Stockach und die Energieagentur des Kreises Konstanz organisieren Informationsveranstaltungen zu den Baugrundstücken auf dem ehemaligen »Contraves-Areal« an der Winterspürer Straße in Stockach. Am Dienstag, 16. September, und Donnerstag, 30. Oktober, wird jeweils um 18.30 Uhr im Erdgeschoss der Sparkasse in der Schillerstraße über dieses Baugebiet »Vorderer Kätzleberg« informiert. Die Stadt Stockach wird das neue Baugebiet vorstellen und über Rahmendaten zu den Grundstücken wie Kaufpreise, vorgesehene Bebauung, voraussichtlicher Bauzeitpunkt oder Nahwärme konzept aufklären. Im Anschluss wird die Energieagentur des Kreises Konstanz die aktuellen Vorschriften nach der EnEV darlegen. Auf dem ehemaligen »Contraves-Areal« wird nach dem Umzug von »Rheinmetall Soldier Electronics« im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen ein hochwertiges Wohnquartier mitten in der Stadt entstehen.

Farbige Schätze im Verborgenen

Tag des offenen Denkmals im Raum Stockach

Raum Stockach (sw). Er bringt Farbe in den Sonntag - der Tag des offenen Denkmals am 14. September. Er ist in diesem Jahr eine kunterbunte Angelegenheit, steht er doch unter dem Motto »Farbe«. Getreu dieser Devise öffnen an diesem Tag Kirchen, Schlösser, Gebäude und andere geschichtsträchtige Orte ihre Pforten, die sonst eher im Verborgenen blühen. 33 Veranstaltungen werden im Landkreis Konstanz organisiert, darunter auch viele im Raum Stockach.

Schlosspark Bodman in der Schlosstraße 11: Um 11 und um 14 Uhr führt Hausherr Wilderich Graf von und zu Bodman durch seine blühend-botanische Residenz. Graf Bodman ist ein ausgewiesener Kenner der Materie. Kontakt: Bernd Weber unter 07773/93 58 50.
Pfarrkirche St. Oswald in Hohenfels-Mindersdorf: Von 13 bis 17 Uhr ist das Gotteshaus geöffnet, das die volle Farbigekeit des Jugendstils und der Neugotik in sich vereint. Infos beim Pfarramt in Hohenfels unter 07557/3 39.
Pfarrkirche St. Peter und Paul in Mainwangen: Das Gotteshaus kann in der Zeit zwischen 11 und 16 Uhr besichtigt werden. Denn hier erschlägt laut Veranstalter die volle Farbige-



Botanisches Eldorado: Wilderich Graf von und zu Bodman führt durch seinen edlen Schlosspark. swb-Bild: Weber

keit des Barocks den Besucher. Infos beim Pfarramt Mühlingen unter 07775/10 70.

Schlosskapelle Langenstein bei Orsingen-Nenzingen: Der einschiffige Bau wurde um 1604 errichtet, und Interessierte können ihn sich zwischen 14 und 16.30 Uhr anschauen. Kontaktperson ist Harry Metzger von der Gräflin Douglas'schen Verwaltung unter 07774/92 05 95.

Martinskapelle in Nenzingen: Am Ortseingang in Richtung Stockach befindet sich das wunderschöne Juwel, das von 14 bis 17 Uhr geöffnet hat. Die

Wallfahrtskirche St. Maritn wurde 2006 aufwändig renoviert. Kontakt: Cornelia Luft unter 07774/73 44.

Katholische Pfarrkirche St. Konrad in Stockach-Raithaslach: Die barocke Innenausstattung, der Hochaltar, die Kanzel und die Plastik der Heiligen Familie können von 9.30 bis 19 Uhr bestaunt werden. Um 15 Uhr bietet Stockachs Museumschefin Dr. Yvonne Ista eine Führung durch das Gotteshaus an. Infos im Stadtmuseum unter der Telefonnummer 07771/80 23 03 oder y.istas@stockach.de

Abstecher nach Appenzell

Stockach (swb). Der VdK-Ortsverband Stockach unternimmt einen Ausflug in das Appenzellerland. Am Donnerstag, 25. September, steht vormittags der Besuch einer Schokoladenfabrik mit Führung an, danach gibt es ein Mittagessen in Urnäsch, einen Aufenthalt mit Kaffeepause und einen Bummel im Appenzellerland. Der Fahrpreis beträgt 20 Euro mit Eintritt und Führung durch die Schokoladenfabrik. Anmeldungen sind am Donnerstag, 11. September, vormittags bei Renate Velten unter der Rufnum-

mer 07771/79 24 möglich. Die Mitreisenden werden unbedingt darum gebeten, ihren Personalausweis und Schweizer Franken mit ins Appenzellerland zu nehmen. Die Rückkehr erfolgt gegen 19 Uhr, teilt der Veranstalter mit. Für den Bus gelten die folgenden Abfahrtszeiten: Vögele/Stockach - 6.52 Uhr, Busbahnhof/Stockach - 6.55 Uhr, Möbel-Stumpff/Stockach - 6.58 Uhr, Wahlwies - 7.10 Uhr, Eigeltingen - 7.23 Uhr. Der Ortsverband Stockach freut sich über eine rege Teilnahme.

GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) - Versilbert - Zinn

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell

Mo. / Mi. / Fr.: 10 - 17.30 h

Tel. 077 32-8238461

Hauptstr. 13, Stockach

Di. / Do.: 10 - 17.30 h

Tel. 077 71-6489620

Ekkehardstr. 16 a, Singen

Mo. - Fr.: 9.30 - 17.30 h

Tel. 077 31-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Schleudern, testen, festen

Spannendes Dorffest in Homberg

Eigeltingen (swb). Homberg hat viel zu bieten: Das Dorffest steht vor der Tür. Alle örtlichen Vereine ziehen an einem Strang und stellen im Teamwork ein spannendes Programm auf die Beine.

Am Freitag, 12. September, macht die »BB-Band« ab 20.30 Uhr den Anfang und Auftakt zu der Sause. Die Rocknacht steht im Zeichen des Jubiläums »40 Jahre Burg Homberg«, es gibt Rockmusik mit einer kernigen Note, und der Eintritt ist frei. »Die Burg ist ein kleines altes Haus, das die Jugendlichen in Homberg vor 40 Jahren zu ihrem Domizil gemacht haben und das sie vom Eigentümer

großzügig zur Verfügung gestellt bekommen haben«, teilt Sandra Domogalla im Presstext mit. Am Sonntag, 14. September, geht es um 9.45 Uhr mit einem Zelt-Gottesdienst los, der von der Jugendgruppe mit neuen, modernen Kirchenliedern und Instrumentalbegleitung gestaltet wird.

Mehrere Musikvereine und Fanfarenzüge sorgen am Sonntag und beim Feierabendhock am Montag für die passende musikalische Note. Im Vergnügungspark gibt es bei selbst gebauten Spielen am Sonntag jede Menge Vergnügen, und Besucher können etwa Mohrenköpfe schleudern, einen heißen

Draht testen, Leitertgolf spielen oder sich mit Pfeil und Bogen versuchen. Glitzer-Tattoos, Kinderschminken und Basteln sorgen für weitere Unterhaltung bei kleinen Besuchern, zudem können rasante Runden auf dem Feuerwehrauto oder dem »Obstbähnle« gedreht werden. Mit einem PS geht es beim Ponyreiten los.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **A**

»Fracking« und Energiewende

Stockach (swb). Der BUND Stockach - Arbeitskreis Energie, Land- und Forstwirtschaft sowie Umweltschutz - lädt am Mittwoch, 17. September, um 19.30 Uhr zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung in das Nebenzimmer des Hotels »Fortuna« in der Bahnhofstraße 8 in Stockach ein. Folgende Themen werden jeweils mit einem Kurzbeitrag und einer anschließenden Aussprache behandelt - »Hände weg vom Fracking«, »Energiewende ja, aber richtig« und »Kritische Betrachtungen zum geplanten TTIP Freihandelsabkommen zwischen den USA und Europa«. Kontaktadresse und weitere Informationen gibt es bei Reiner Degen in der Straße Stampfwiesen 6 in Stockach unter der Telefonnummer 07771/91 41 02 oder der E-Mail-Adresse reiner.degen@gmx.de. Besucher sind herzlich willkommen.

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<p>Bergkraxler/Rohpolnische deftig gewürzt/ Bergkraxler dünn aufgeschnitten - Rohpolnische als Stückware 100 g 1,18</p> <p>Kalbfleischleberwurst fein oder grob/Gold- oder Naturdarm/ auch als Portionswurst 100 g 1,00</p> <p>Bierknacker/Pfefferbeißer der würzige Snack für zwischendurch das Paar 1,18</p> <p>Hinterschinken mager und saftig aus dem besten Stück der Keule 100 g 1,45</p>	<p>Cordon bleu/Schnitzel vom Schwein/gerne auch bratfertig gefüllt und paniert 100 g 0,99</p> <p>Leberknödel nach Hausfrauenrezept 100 g 0,95</p> <p>Rindernuss aus der Keule - zum Schmoren oder für Schnitzel/Geschnetzeltes 100 g 1,35</p> <p>Rinderwade mager und saftig ideal für die Suppe 100 g 0,70</p>
---	---

Handwerkstradition
seit 1907

<p>für Grill und Pfanne</p> <p>Schälrippe frisch, vollfleischig und mager</p> <p>100 g € 0,54</p>	<p>AKTION AKTION AKTION</p> <p>Sauerbraten eingelegt aus besten Bratenstücken</p> <p>100 g € 1,39</p>	<p>AKTION AKTION</p> <p>Schweineschnitzel mager</p> <p>100 g € 0,99</p>
<p>die beliebte Vesperwurst</p> <p>Schwartenmagen rot und weiß</p> <p>100 g € 0,79</p>	<p>den muss ich haben</p> <p>Bauernschinken mild gekocht</p> <p>100 g € 1,59</p>	<p>immer lecker</p> <p>Käseknacker</p> <p>100 g nur € 1,09</p>
<p>natürlich hausgemacht</p> <p>Rindfleischsalat mit Balsamicovinaigrette</p> <p>100 g € 1,49</p>	<p>bei allen beliebt</p> <p>Fleischwurst im Ring oder geschnitten zu Salat</p> <p>100 g € 1,09</p>	<p>Hirschgulasch, fix und fertig Semmelknödel</p>

jetzt wieder dienstags vormittags: Frisch gegrillte Hähnchen ab 9.00 Uhr

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

Ein untergeordnetes Dasein?

Verbände kritisieren Stellung des Umweltamtes

Radolfzell (gü). Zukunftsorientiert aufgestellt: In einem intensiven Prozess wurde in den letzten Wochen eine neue Organisationsstruktur für die Stadtverwaltung Radolfzell entwickelt. Darüber informierte Oberbürgermeister Martin Staab im Rahmen eines Pressegesprächs im Juli (das WOCHENBLATT berichtete). Durch die Neuordnung der Struktur wurde die Verwaltung in vier anstatt zwei Dezernate aufgeteilt.

Während Staab für drei Dezernate (»Zentrale Dienste«, »Umwelt, Planen, Bauen« und die Mettnau-Kur) verantwortlich ist, bleibt ein Dezernat (»Kultur, Bildung, Soziales, Sicherheit«) unter dem Zuständigkeitsbereich von Bürgermeisterin Monika Laule.

Doch genau an dieser Stelle drückt die Radolfzeller Ortsverbände des BUND und des NABU der Schuh. In einem öffentlichen Schreiben, das auch OB Staab überreicht wurde, kritisieren die Naturschutzverbände die »untergeordnete Funktion« des Umweltamtes. »Radolfzell war einmal wegweisend in Sachen kommunaler Umweltkompetenz. Radolfzell bekannte sich zu seiner Umweltverantwortung: In den 1980-iger Jahren war Radolfzell die erste Kleinstadt, die ein Umweltamt eingerichtet hat«, heißt es in dem Schreiben. Das Umweltamt sei damals mit einer Leitung



Der NABU und der BUND, die unter anderem für die Ausrichtung der Naturschutztage (im Bild: EU-Energiekommissar Günther Oettinger 2013) zuständig sind, kritisierten jüngst die ihrer Meinung nach »untergeordnete Funktion des Umweltamtes«, die mit der Neustrukturierung der Verwaltung einherging. swb-Bild: gü

besetzt gewesen, die allein dem OB unterstand und verfügte über eine ausreichende personelle und sachliche Ausstattung. Nach und nach sei diese eigenständige Struktur in der Verwaltung immer mehr »versickert«. »Das Umweltamt existierte noch, aber im Bauamt in untergeordneter Funktion. Leider auch mit den entsprechenden Auswirkungen: Es wurde schwieriger, die Umweltpolitik konsequent umzusetzen. Andere Städte waren und sind heute auf diesem Gebiet innovativer. Seit einigen Wochen gibt es nun kein Umweltamt in Radolfzell mehr«, kritisieren die Orts-

gruppen. Unterstützung erhielten die Verbände von Siegfried Lehmann, Fraktionsvorsitzender der Freien Grünen Liste, der die Unterordnung des Umweltamtes in den Bereich »Landschaft und Gewässer« auf der Jahreshauptversammlung der FGL ebenfalls kritisierte: »Wir hätten uns grundsätzlich eine bessere Abstimmung mit dem Gemeinderat und eine besonneneren Abstimmung innerhalb der Verwaltung gewünscht. Auch die faktische Abschaffung des als Querschnittsamts erfolgreich arbeitenden Umweltamtes gefällt uns überhaupt nicht.«

Tief verankert in allen Abteilungen

Radolfzell (gü). Die Naturschutz- und Umweltverbände haben in einem öffentlichen Schreiben »die untergeordnete Funktion des Umweltamtes«, die ihrer Meinung nach mit der Neustrukturierung der städtischen Verwaltung einhergingen, kritisiert (siehe nebenstehender Artikel). Das WOCHENBLATT sprach mit Oberbürgermeister Martin Staab über die geäußerte Kritik und den Stellenwert des Umweltamtes.

WOCHENBLATT: Können Sie diese Kritik der Naturschutz- und Umweltverbände nachvollziehen?

Staab: Menschlich ja, fachlich eher nicht. Ich kann gut nachvollziehen, dass es eine »Emotionalität« für die alten Strukturen des Umweltamtes gibt. Fachlich ist diese Organisationsform nicht mehr zeitgemäß. Das sieht man auch an den Ergebnissen der Politik. Radolfzell hat beim »European Energy Award« nur »bronze« erreicht, trotz Umweltamt. Andere haben locker »silber« erreicht, ohne Umweltamt. Das heißt, der Umweltgedanke muss in allen Teilen der Verwaltung verankert und gelebt werden und nicht nur in einer kleinen Einheit. Deshalb heißt das neue Dezernat III ganz bewusst »Umwelt, Planen, Bauen«. Auch gibt es direkt bei mir noch einen Mitarbeiter, der ganz gezielt umweltrelevante Projekte steu-

ern wird. Damit sind wir zukunftsorientiert aufgestellt und durchsetzungsfähig.

WOCHENBLATT: Hat das Umweltamt Ihrer Meinung nach durch die Umstrukturierung an Bedeutung verloren?

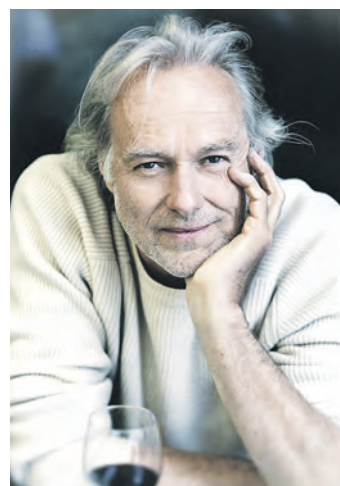
Staab: Ganz sicher nicht. Der Umweltgedanke wurde aufgewertet, nachdem das Umweltamt bei der letzten Umstrukturierung vor einigen Jahren bereits seine Selbstständigkeit verloren hatte.

WOCHENBLATT: Radolfzell gilt als heimliche Umwelthauptstadt. Ist dieser Titel dadurch gefährdet?

Staab: Nein, wir wollen diesen Titel wiederbeleben, aber vor allem auch mit Inhalten füllen und es nicht nur beim Titel belassen. Dies war auch bereits in meinem Wahlkampf klar kommuniziertes Ziel. Aber das geht leider nicht von heute auf morgen.

WOCHENBLATT: Welchen Stellenwert haben für Sie Aktionen wie die Umwelttage, der Aktionstag »Raus mit euch« oder die 2.000-Watt-Kampagne?

Staab: Diese Aktionen sind wichtig für die Aufmerksamkeit und die Sensibilisierung der Menschen. Danach muss aber mehr kommen. Wir müssen es schaffen, die Menschen dann auch dazu zu bringen, konkret in Ihrem Lebensumfeld etwas dafür zu tun.



► LESUNG

Siemen Rühaak liest im Rahmen der Hermann-Hesse-Tage am Donnerstag, 18. September, um 20 Uhr im Bürgerhaus Gaienhofen Lyrik und Prosa von Hermann Hesse mit dem Titel »Und dennoch hofft mein Herz«. Mit großer Intensität liest der Schauspieler autobiographische Texte von Hermann Hesse, überrascht den Zuhörer mit der Prosa und Liebeslyrik des Dichters. Neben seinen Rezitationen, zu denen auch Passagen aus Hesses Erzählung »Siddhartha« gehören, setzt Rühaak das indische Saiteninstrument Tambura, die »Königin der Obertonstimmen«, ein. Weitere Informationen und Teilnehmerkarten sind erhältlich beim Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Im Kohlgarten 1, unter der Telefonnummer 07735/81823, per E-Mail an info@gaienhofen.de oder im Internet auf der Homepage unter www.gaienhofen.de.

Neues und Altbewährtes

Sonnenschein lockt in die Radolfzeller Altstadt

Radolfzell (kmk). Als Oberbürgermeister Martin Staab das Radolfzeller Altstadtfest gegen 11 Uhr eröffnete und sich über das herrliche, spätsommerliche Wetter freute, tummelten sich bereits zahlreiche Besucher auf dem Marktplatz. Traditionell findet das Fest am ersten Wochenende im September statt und lockte auch in diesem Jahr Besucher aus der Umgebung vor allem mit seinen künstlerischen und musikalischen Darbietungen in die Radolfzeller City. Zudem sorgte das vielseitige gastronomische Angebot der örtlichen Vereine für das leibliche Wohl der Besucher.



Das Altstadtfest entwickelte sich bei Groß und Klein zum Publikumsmagneten. swb-Bilder: kmk

Als Publikumsmagnet erwies sich bei Alt und Jung abermals der »Flohmarkt von Kindern für Kinder«, der in der Fürstenberg- und Obertorstraße sowie in der Kirch- und Schmidengasse stattfand und schon früh morgens zahlreiche Schnäppchenjäger anlockte. Für alle Rätsellustigen bot sich eine Herausforderung der besonderen Art auf dem Marktplatz beim Gewinnspiel des Münsterbauvereins, wobei das Gewicht des Münsterklöppels geschätzt werden sollte. Für zwei Euro, die direkt in die Sanierung des Glockenstuhls im Münster fließen, konnte man mit seinem geschätzten Wert attraktive Sach- und Verzehrsgutscheine gewinnen.

Ein weiteres Novum auf dem Radolfzeller Altstadtfest bot sich den Besuchern in der Teggingerstraße, die zur »Bunten Kunstmeile« umgewandelt wurde. Neben Straßenkünstlern und Kunsthändlern konnte sich der Hobbysprayer selbst an den aufgestellten Graffitiwänden austoben. Für die weniger kreativen Schaulustigen eröffnete sich die Möglichkeit, den Künstlern während ihrer Arbeit über die Schultern zu schauen sowie mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Gegen Abend verlagerte sich das Hauptgeschehen hin zu den Musikbühnen, auf denen verschiedene Live-Bands bis 22 Uhr für Stimmung sorgten und das Publikum zum Tanzen brachten.



In eine »Bunten Kunstmeile« verwandelte sich die Teggingerstraße beim Altstadtfest in Radolfzell.

FOTO WÖHRSTEIN - DIE FOTO-PROFIS ZWISCHEN BODENSEE & SCHWARZWALD

xobbox
 BILDER & FOTOBÜCHER
 by Wöhrstein

www.xobbox.de

xobbox - Der Bilderservice von Foto Wöhrstein

BEQUEM ZUHAUSE BESTELLEN bei Wöhrstein abholen oder nach Hause liefern lassen!

Mein **cewe** fotobuch
 Mein Leben

www.xobbox.de

GUTSCHEIN Ihr Gutscheincode: 2135

im Wert von 6,50 € für ein CEWE FOTOBUCH**

wöhrstein SINGEN CITY

**Der Gutschein gilt für alle CEWE FOTOBUCH Varianten, außer CEWE FOTOBUCH Klein und Mini, bei einer Online-Bestellung. Pro Auftrag und Bestellung nur ein Gutschein einmaltig einlösbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Gültig bis 31.12.2014.

FOTO WÖHRSTEIN OHG · AUGUST-RUF-STR. 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888 · INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE



Infos zum Abnehmen

Radolfzell (swb). Ist Abnehmen überhaupt gesund? Welche Folgen hat der Jo-Jo-Effekt? Ist Übergewicht gleich Übergewicht? Welche Rolle spielt die Fettverteilung? Mit solchen Fragen befasst sich Dr. Wolf-Rüdiger Klare seit vielen Jahren in seiner Funktion als Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am Hegau-Bodensee-Klinikum in Radolfzell.

Aus diesem Grund laden die Patientenfürsprecherinnen zu einem Informationsabend unter dem Motto »Übergewicht - Ist Abnehmen überhaupt gesund« am Mittwoch, 17. September, in den Seminarraum ins Krankenhaus Radolfzell ein.

Veranstaltungsbeginn ist um 19 Uhr.

Hilfe fürs Fahrrad

Radolfzell (swb). Ärger mit dem Fahrrad? Das muss nicht sein: Erfahrene Mitglieder des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) stehen mit Rat und Tat und Werkzeug zur Seite. Denn die nächste Fahrrad-Selbsthilfwerkstatt findet am Samstag, 13. September, von 14 bis 17 Uhr in der Friedrich-Werber-Straße 3 gegenüber des Scheffelhofs statt. Angeboten wird unter anderem Hilfe zur Selbsthilfe bei der Beseitigung einfacher Mängel wie Reifenpannen, Bremsklötze oder Birnen auswechseln. Die nächsten Termine sind der 11. Oktober und der 8. November. Die Selbsthilfwerkstatt versteht sich nicht als Konkurrenz zur Arbeit von Fahrradgeschäften.

A wie Ahorn – B wie Buche

Schulaktionstag in den Grundschulen

Radolfzell (swb). »Raus aus dem Klassenzimmer« hieß es für die Schulkinder der Grundschule Güttingen und der Teggingerschule in Radolfzell. Sie kamen in den Genuss des Projektes »Gehölze rund um Schule und Kindergarten – unsere grünen Begleiter«, das wie schon im Vorjahr von der Stadt Radolfzell auch im Jahr 2014 gefördert wurde.

So freuten sich die Lehrerinnen und Lehrer, dass ihre Grundschüler Gelegenheit bekamen, mit der Naturpädagogin Waltraud Kostmann ungewöhnliche Details aus dem Leben der Bäume und Sträucher zu erfahren. Im Pausenhof der Schulen ging es um spannende Themen rund um Sträucher und Bäume, die bisher für die Kinder schlichtweg uninteressant, bestenfalls Geheimversteck, Hecke oder Kastanienlieferant, waren. Blätter und Rinde wurden studiert, die Eigenschaften und



Der Schulaktionstag »Raus aus dem Klassenzimmer« in der Grundschule in Güttingen und der Teggingerschule war ein voller Erfolg.

Namen der wichtigsten Gehölze festgestellt. So befreit aus ihrem anonymen Dasein, enthüllten diese ihre Bedeutung für Wirtschaft, Klimaschutz und die Tierwelt. Märchen und Spiele veranschaulichten die Lerninhalte. Dass der Unterricht bei den Kindern auf fruchtbaren Boden fiel, zeigte sich

gleich nach der großen Pause, als die Kinder mit spontan gesammelten Schätzen, wie Ahornsamen, Rindenstückchen oder Blättern, zurück in das Klassenzimmer kamen und jede Menge Fragen dazu hatten. Für so viel Engagement gab es eine besondere Leckerei zu probieren – süßen Ahornsirup.

Was Selbsthilfe leisten kann

Radolfzell (swb). Die Frauenselbsthilfe nach Krebs wird am Montag, 15. September, um 18 Uhr im DRK-Haus in Radolfzell einen Gesprächskreis für Menschen, die an Krebs erkrankt sind, ins Leben rufen. Die Veranstaltung beginnt mit einem Vortrag »Was Selbsthilfe leisten kann« von Angelika Grudke, Landesvorsitzende der Frauenselbsthilfe nach Krebs. Dieser Vortrag zeigt auf, welchen Nutzen betroffene Frauen von der Selbsthilfe erwarten können. Der Vortrag will einen umfassenden Überblick für Menschen mit und nach Krebs ermöglichen. Angelika Grudke ist selbst vor 20 Jahren an Brustkrebs erkrankt und kann deshalb nachvollziehen, was die Diagnose Krebs bedeutet – für die meisten Menschen ein Schock. Die Frauenselbsthilfe nach Krebs ist eine landesweit tätige Vereinigung, die das Leben mit und nach Krebs aus eigener Erfahrung kennt.

VEREINSNACHRICHTEN!

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Bergwanderung im Alpestein lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am 27.9. Mitglieder und Gäste ein. Mit Pkws geht es in Fahrgemeinschaften nach Brülisau, von dort mit der Seilbahn zum Hohen Kasten (1.794 m), Wanderung über den Kastensattel auf den Kamor (1.751 m), über felsige Wiesenpfade zum Zapfen (1.278 m), Fänerenspitz (1.506 m), über Klein-Heieren und durch den Horstbach-Tobel zurück zum Ausgangspunkt zur geplanten Schlusseinkehr.

Wanderzeit ca. 5 Std., ca. 450 m, ca. 1150 m. Personalausweis, Wanderschuhe, evtl. Wanderstöcke, Rucksackverpflegung, ausreichende Getränke, CHF und Fahrtkosten sind mitzubringen. Treffpunkt: 7 Uhr Messeplatz Radolfzell, Mitfahrgelegenheit möglich mit Wanderschuhen im Handgepäck. Autobahnvignette nicht erforderlich. Wegen Fahrzeug-einteilung ist frühzeitige Anmeldung, spätestens 2 Tage vor Wanderbeginn 18 Uhr erforderlich bei Wanderführer Rudolf u. Marianne Halbe, 07732/821791. Kleiner Teilnahmebeitrag für Nichtmitglieder.

KURZ & BÜNDIG!

Der Seniorenkreis Münster U.L.F. lädt ein zum Ausflug am Di., 23.9., zum Wallfahrtsort »Maria Könung« nach Lautenbach im Renchtal. Führung und hl. Messe, anschl. Mittagessen; Weiterfahrt nach Zell am Harmersbach zur »Zeller Keramik Manufaktur«; Rückfahrt über Kinzigtal, Triberg, zum gemütlichen Ausklang mit Einkehr im Gasthaus Kreuz in Tuningen. Abfahrt 7.45 Uhr, Radolfzell Marktplatz; Rückkehr ca. 20 Uhr. Verbindl. Anmeldung und Entrichtung des Reisepreises ab sofort bis spät. 18.9. bei Elisabeth Lederwaren, Bahnhofstr. Gäste herzlich willkommen. **Veranstaltungen der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell:** »Sonnenuntergangsfahrt mit der Helio-Solarfähre« der Bodensee-Schiffahrt GmbH am Do., 11.9., Abfahrt 19.30 Uhr ab Mettnausteg, Rückkehr gegen 21 Uhr; Karten im Vorverkauf in der Tourist-

Information Radolfzell erhältlich. Die geplante »Scheffelführung« am Fr., 12.9., fällt aus. »Radolfzell - vom Fischerdorf zur Stadt«, kulturhistorische Stadtführung am Sa., 13.9., Treffpunkt: um 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke«. Geführte »Wanderung auf den Ballenberg« am Sa., 13.9., Treffpunkt: 13 Uhr, Bahnhofsvorplatz Radolfzell; Zugfahrt nach Engen, Wegstrecke ca. 8 km, ca. 2 Std., ca. 120 Höhenmeter, vor der Rückfahrt Schlusseinkehr in Engen; Rückkehr gegen 17.45 Uhr; robustes, wasserabweisendes Schuwerk mit ausreichend Profil und witterungsgerechte Kleidung erforderlich. »Felsenfahrt auf der Helio-Solarfähre« am Sa., 13.9., Abfahrt: 18.30 Uhr ab Hafen Radolfzell, Rückkehr gegen 20.30 Uhr; Karten im Vorverkauf bei der Tourist-Information Radolfzell und in allen Reservix-VVK-

Stellen erhältlich. »Eine Stadtführung im Jahre 1914 - Radolfzell auf dem Weg in die Moderne« mit »Clara«, einem Dienstmädchen eines Radolfzeller Zeitungsverlegers im Jahr 1914, findet am So., 14.9., statt; Treffpunkt um 16.30 Uhr vor dem Stadtmuseum »Zur alten Stadtapotheke«. **Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell:** Do., 11.9., 18 Uhr AB-Gemeinschaft; 19 Uhr Gesprächskreis »Glauben und Wissen«, Thema: »Mut zum Sein - Theologie P. Tillich«. Di., 16.9., 9.30 Uhr Gesprächskreis »Abrahamitische Religionen«. Mi., 17.9., 9.30 Uhr Frauenfrühstück im Mehrgenerationenhaus. **Der Jahrgang 1935/36** trifft sich mit Partner am Di., 16.9., um 18 Uhr in der Gaststätte, Pizzeria Vulkan. **Evangelische Kirchen:** Gottesdienste 13.09./14.09.2014: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtreihe Teil 1 »Im Staub des Rabbi laufen« (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. **Fahrdienst:** 07732/2698 bitte anmelden! **»Radolfzell«:** Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst mit

Feier der Jubelkonfirmation (Pfr. Link), parallel Kindergottesdienst. **»Allensbach«:** So., 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtreihe »Traumgeschichten der Bibel«. **Katholische Kirchen:** Gottesdienste 13.09./14.09.2014: **»Radolfzell«:** Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Goldener Hochzeit. **Pfarrei St. Meinrad:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Böhringen«:** Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. **»Stahringen«:** Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier. **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Liggeringen«:** Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. **»Möggingen«:** Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Markelfingen«:** Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. **»Hegne«:** Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Klosterchor. **»Allensbach«:** St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

... von Mensch zu Mensch.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser, Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Notruf: 112
Telefonselbsthilfe: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüssellochdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
13./14.09.2014:
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR RADOLFZELL, BÖHRINGEN, MARKELFINGEN, MÖGGINGEN, LIGGERINGEN, STAHRINGEN, REUTE, GÜTTINGEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE RADOLFZELL
0,99 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 15.343 Exemplare
Preisbeispiel: **49,50€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

WOCHENBLATT

SCHULER GmbH
Ecolimetric

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggü. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Spaß und Geselligkeit beim Öhninger Dorffest

Öhningen (pud). Bei strahlender Sonne bummelten mehrere tausend Gäste durch das idyllische Oberdorf, das die Öhninger Vereine zu einer attraktiven Festmeile verwandelt hatten. Obwohl in diesem Jahr weniger Schwyzerdütsch gesprochen wurde, weil die Steiner wahrscheinlich bei ihrem Blasmusikfestival geblieben waren, war Angelika Massler-Honsel, Vorsitzende der »Gemeinschaft Öhninger Vereine«, mit dem Dorffest sehr zufrieden. Spaß und Geselligkeit und ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein hatte sie versprochen und Recht behalten. Besonders umlagert waren die drei Bühnen. Auf der Hauptbühne beispielsweise unterhielt unter anderem die En-



Das Öhninger Dorffest war auch am vergangenen Wochenende einen Besuch wert. Egal, ob für große oder kleine Besucher, wie hier beim Herstellen von eigener Seife, für jeden war die richtige Veranstaltung dabei. swb-Bilder: pud

gener Stadtmusik, am Gänselseebrunnen spielten die Güttinger Schlossbergmusikanten, und sportliche Damen des Turnvereins boten schweißtrei-

bende Stepp-Aerobic. Beim Musikverein wiederum sorgten die feschen »Windeck Buebe« für gute Laune. Kunstinteressierte kamen in der Ausstellung im Bernhardsaal im Chorherrenstift voll auf ihre Kosten. Im Rathaus stellte das »Netzwerk« alte Dorfansichten aus, auf dem Platz daneben konnte man historische Zweiräder, Autos und Traktoren bewundern. Die kleinen Gäste des Dorffestes gingen unter anderem begeistert beim Kasper auf dem Kirchplatz mit, »stürzten« die Riesenrutsche runter.

Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net



Voller Körpereinsatz: Auch sportliche Besucher kamen beim Stepp-Aerobic auf dem Öhninger Dorffest auf ihre Kosten.

Verborgenes wird gezeigt

Zahlreiche Denkmäler können besichtigt werden

Radolfzell/Höri (gü). »Farbe« lautet das Motto des bundesweiten Tages des offenen Denkmals am Sonntag, 14. September, an dem wieder zahlreiche Kulturschätze im gesamten WOCHENBLATT-Land ihre Türen öffnen (mehr dazu gibt es in der aktuellen Ausgabe auf der letzten Seite).

In Radolfzell und auf der Höri beschränkt sich der Tag des Denkmals auf vier Stationen - im ganzen Landkreis Konstanz sind es 33. Das Stadtmuseum Radolfzell öffnet von 11 bis 17 Uhr seine Pforten. Bei der Instandsetzung und bei der Nutzungsänderung der Apotheke zum Museum haben sich bis zur Bauzeit 1689 verschieden-

farbige Befunde erhalten. Bauhistoriker Thomas Schaad vom Förderverein Museum und Stadtgeschichte führt am 14. September um 11 und um 14 Uhr durch die alte Stadtpotheke und macht eine Zeitreise durch die Farblichkeit der Wohnkulturen verschiedener Jahrhunderte. Die Führung macht deutlich, dass die Hausbewohner der Vergangenheit ein unterschiedliches Farbempfinden besaßen, das genauso von Ästhetik, Verwendungszweck und zeitgenössischen Modetrends beeinflusst war wie heute. Einen Blick ins Österreichische Schlösschen gibt es unter kundiger Führung von Christof Stadler um 11.15, 12.15 und

13.15 Uhr. Zu Beginn der ersten Führung wird Oberbürgermeister Martin Staab ein Grußwort sprechen. Die Führungen finden um 11.15 Uhr, 12.15 Uhr und 13.15 Uhr statt. Die Teilnehmerzahl je Führung ist auf 25 Personen beschränkt. Anmeldungen telefonisch unter 07732/81312.

Auf der Höri präsentieren sich das Hermann-Hesse-Haus in Gaienhofen (Führungen um 11 und 16 Uhr mit Eva Eberwein) und das Museum Haus Dix in Hemmshofen (Führungen stündlich von 11 bis 16 Uhr mit Martina Geitz, um 11.30, 13.30 und 15.30 Uhr mit Hans-Ulrich Rollmann und um 14.30 Uhr mit Dr. Johannes Stoffler).

Notfallmanager der Bahn im Einsatz

Radolfzell (swb). Ein 80 Jahre alter Pkw-Fahrer parkte am Freitagvormittag gegen 10.15 Uhr am Bahnhof in Rickelshausen vorwärts auf einen freien Stellplatz ein. Da ihm der Stellplatz nicht gefiel, parkte er wieder rückwärts aus. Hierbei gab er zu viel Gas und schob den gegenüberliegend geparkten Opel Corsa auf einen Stein, der zur Sicherheitsabgrenzung gegenüber den Gleisen aufgestellt ist. Ein neben dem Corsa ge-

parkter Opel Meriva wurde auf einen kleineren Stein gedrückt. Weiterer Schaden entstand auch am nebenan geparkten Ford Fiesta. Insgesamt entstanden etwa 10.000 Euro Sachschaden. Der auf dem Stein stehende Corsa musste von einem Abschleppdienst mit Kran vom Stein gehoben werden. Hierzu musste jedoch ein weiterer Pkw weggeschleppt werden, damit das Kranfahrzeug zu dem Corsa kam.

»Freiheit neu gestalten«

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 14. September, hält der Menschenrechtsaktivist Ralph Boes um 19 Uhr im Zeller Kulturzentrum in der Fürstenbergstraße einen Vortrag unter dem Titel »Freiheit neu gestalten - Menschenrechte neu gedacht«. Dabei geht es vor allem um aktuelle Entwicklungen im Sozialsystem in Deutschland. Boes ist ein bekannter Aktivist gegen die Hartz-IV-Sanktionen und Autor des »Brandbriefes«. Mehr Informationen unter www.zelkultur.de.

Oktoberfest am Zunfthaus

Radolfzell (swb). Am kommenden Samstag, 13. September, veranstaltet der Fanfarenzug wieder sein traditionelles Oktoberfest vor und im Zunfthaus der »Narrizella Ratoldi 1841«. Das Fest beginnt um 10.30 Uhr mit dem Bieranstich durch den Präsident der Froschenzunft, Björn Siller, und einen Fröhschoppen mit Live-Musik vor dem Zunfthaus (Eingang Kaufhausstraße).

Romantik bis Barock

Kammermusik in Kattenhorn

Kattenhorn (swb). Ein vielfältiges und reichhaltiges Programm sowie Werke vom Barock bis zur Romantik für Orgel, Spinett und Gesang erwartet die Besucher der Musikalischen Abendandacht in der Petruskirche in Kattenhorn. Die Sopranistin Claudia von Tilzer

eine Komposition des viel zu wenig aufgeführten frühbarocken Komponisten Girolamo Frescobaldi zu hören sein. Alexander Bürkle ist hauptamtlich Biologieprofessor an der Universität Konstanz. Darüber hinaus ist er ein begnadeter Tastenspieler, ein versierter Orga-

Eine Kampagne der

Aktionsgemeinschaft Radolfzell

Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

BEAUTY SHOOTING

€99.-

FÜR EINE PERSON INKL. EINER 20x30 VERGRÖßERUNG UND DATEI

BITTE MIT TERMINVEREINBARUNG

FOTO HUBER

WWW.FOTO-HUBER.COM

POSTSTR.3 78315 RADOLFZELL TEL. 07732 55251

INKLUSIVE MAKE UP BY

Über den Mittag wird zu Kaffee und Zwetschgendatschi eingeladen. Das Oktoberfest endet in den späten Abendstunden in der Remise (Zugang über Seestraße), in der es zünftig zur Sache gehen wird. Das Tragen von Dirndl und Lederhosen wird selbstverständlich gerne gesehen, aber auch ohne ist man willkommen.

und Alexander Bürkle werden mit Werken von Johann Sebastian Bach, Ausschnitten aus dem »Dettinger Te Deum«, Arien von Haydn und Mozart sowie Musik von Mendelssohn die Kirchenmusikfreunde erfreuen. Auf dem Spinett wird

nist und Cembalist, der sonntags in den Gottesdiensten im Bodenseeraum zu hören ist und regelmäßig Konzerte mit verschiedenen Ensembles gibt. Das Konzert findet am Sonntag, 14. September, um 17 Uhr in der Kirche in Kattenhorn statt.

NUR NOCH 4 TAGE!

Zeitplan der nächsten Tage:

Mittwoch	Donners	Freitag	Samstag
10	11	12	13.
September	September	September	September
9.00 - 18.30 Uhr	9.00 - 18.30 Uhr	9.00 - 18.30 Uhr	9.00 - 16.00 Uhr

~~189.-~~

56.70

UNSER PREIS

~~699.-~~

399.-

UNSER PREIS

70%

REDUZIERT

WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE TOTALER AUSVERKAUF

Bademäntel, Handtücher, Bettwäsche, Spannbetttücher, Matratzen, Lattenroste, Bettwaren, Badematten

MAX BRUGGER

HEIMTEXTILIEN & BETTWAREN

Inhaberin Sonja Brugger-Baumann

Poststraße 13 (im Zentrum, Nähe Münster) • 78315 Radolfzell • Tel. 07732 / 97 10 87

Montag - Freitag 9.00 - 18.30 Uhr Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

In Erinnerung an Gertrud Kolmar

Wangen (swb). Im Rahmen des Europäischen Tags der jüdischen Kultur erinnert der Freundeskreis Jacob Picard am kommenden Sonntag, 14. September, im Rathaus Wangen an die jüdische Dichterin Gertrud Kolmar (*1894, ermordet März 1943 in Auschwitz), die zu den größten Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts zählt.

In ihrer biografischen Annäherung präsentieren Felicitas Andresen, Inga Pohlmann und Anne Overlack Gedichte und Briefe der Dichterin.

Zu dem Vortrag ist die interessierte Bevölkerung bei freiem Eintritt herzlich eingeladen, Spenden für den Freundeskreis Jacob Picard werden gern gesehen. Veranstaltungsbeginn am Sonntag ist im Wangener Rathaus um 18 Uhr.

Zu schade zum Wegschmeißen

Radolfzeller »Gabenkischde« öffnet ihre Türen

Radolfzell (gü). Die Idee, die hinter der neuen »Gabenkischde« steckt, die sich seit vergangenem Donnerstag auf dem Vorplatz der St. Meinradkirche wiederfindet, ist einfach: In den telefonzellengroßen Buden kann jeder seinen aussortierten Hausrat anonym verschenken. Gebrauchte Regenjacken, Lexika, Schallplatten, DVDs, Kaffeetassen und Küchengeräte warten in den Geschenke-Buden auf neue Besitzer. Wer etwas in der »Gabenkischde« entdeckt, das ihm gefällt, darf es ohne Gegenleistung mitnehmen. Das Konzept fördert Nachhaltigkeit, schont Ressourcen, stärkt die Nachbarschaft, hilft anderen Menschen, befreit von »Krempel« und schafft ein neues Bewusstsein jenseits von klassischem Konsum und Besitz und lebt von einem ständigen Austausch. Initiiert wurde das Projekt von der Stadtverwaltung Radolfzell und zusammen mit den hiesigen Ortsgruppen der Diakonie, des »Seewerks«, der BUND-Jugend, »terre des hommes« und »Suedpool« verwirklicht.

»Die »Gabenkischde« verfolgt das Sharing-Prinzip. Zudem wird durch dieses Projekt deutlich, dass ein energiesparender



Vertreter der Ortsgruppen der Diakonie, des »Seewerks«, der BUND-Jugend, von »terre des hommes« und »Suedpool« haben zusammen mit Bürgermeisterin Monika Laule und Klimaschutzmanager Markus Zipf die ersten Gegenstände in die »Gabenkischde« auf dem Vorplatz der St. Meinradkirche gelegt.

Lebensstil bedeutet, funktionale Dinge, die etwas älter sind, nicht wegzuerwerfen«, erklärt Markus Zipf, Klimaschutzmanager der Stadt, weshalb die »Gabenkischde« als ein Teil der 2.000 Watt Kampagne zu betrachten ist. Er ist sich sicher, dass ein bisschen weniger von Allem deutlich mehr Lebensqualität für Alle bedeuten kann. »Das ist zwar ein kleiner Posten der 2.000-Watt-Gesellschaft, aber er hat einen großen Symbolcharakter«, so Zipf weiter. Unterstützung erhielt er

von Bürgermeisterin Monika Laule: »Unsere Stadt lebt von ehrenamtlichen Ideen wie dieser.« Zeitgleich versicherten sowohl Laule als auch Zipf, dass die »Gabenkischde« in Zukunft nicht sich selbst überlassen werde. So wird die Diakonie die Betreuung des Projektes übernehmen und dafür sorgen, dass nur funktionale Gegenstände abgegeben werden. Weitere Informationen zur »Gabenkischde« finden Interessierte auf der facebook-Seite unter »Givebox Radolfzell«.

Glauben und Wissen

Gesprächskreis mit neuen Terminen

Radolfzell (swb). Der Gesprächskreis »Glauben und Wissen« an der Evangelischen Christuskirche Radolfzell beschäftigt sich immer wieder mit Grenzfragen aus Theologie, Philosophie, Politik, Wirtschaft und Naturwissenschaften. Die Teilnehmer wählen meist die Fragestellungen selbst. Monatlich am zweiten Donnerstag um 19 Uhr trifft sich der Kreis in der Radolfzeller Christuskirche. Am 11. September gibt Robert Krimm einen Impuls aus Paul

Tillich's Theologie zur Entwicklung der Gottesvorstellungen von der Antike bis heute - »Mut zum Sein«.

Am 9. Oktober referiert Samuel Thoma über »Schizophrenie als Verlust der natürlichen Selbstverständlichkeit - eine Annäherung an das Problem aus philosophischer Sicht«.

Am 13. November analysiert Wilfried Adamek anhand Platons Dialog Euthyphron »Eine Rückbesinnung auf die Frömmigkeit«.

Auf Napoleons Spuren wandeln

Radolfzell (swb). Zur gemeinsamen Besichtigung des Napoleon-Schlösschens Arenenberg lädt der Deutsch-Französische Club alle Mitglieder und interessierten Gäste für Samstag, 13. September, ein. Treffpunkt ist um 11.10 Uhr vor dem Fahrkartenschalter der Schiffsbetriebe an der Radolfzeller Mole. Verbindliche Anmeldungen zur Besichtigung des Napoleon-Schlösschens nimmt Inge Burkart unter den Telefonnummern 07732/945075 oder 0177/4604444 entgegen.

Zehn Jahre Molenfest

Moos (swb). Am Sonntag, 14. September, lädt der Integrative Segelverein Bodensee zum zehnten Molenfest in den Heimathafen Moos ein. Von 11 bis 17 Uhr stehen die Boote der Allgemeinheit zu einem kurzen Schnuppersegeln zur Verfügung. Die musikalische Umrahmung des Festes übernimmt wieder die beliebte »Sgt. Pirmin's lonely heart club band«. Weitere Informationen zum Integrativen Segelverein gibt es im Internet unter www.isboden.de.

DFB-Mobil in Öhningen

Öhningen (swb). Fußballfans und Kick-Talente aus der Region aufgepasst! Das ist ein wichtiger Termin. Das DFB-Mobil kommt am Dienstag, 16. September, von 17 bis 20 Uhr zum FC Öhningen-Gaienhofen auf das Sportgelände in Öhningen.



Stadtwerke Radolfzell feiern am 20. September 20 Jahre Stadtbus Radolfzell

Seit nunmehr 20 Jahren bedient der Stadtbus Radolfzell die Bürgerinnen und Bürger und bringt sie sicher und zuverlässig an ihr Ziel. Unter dem Slogan »Stadtbus Radolfzell - die Verbindung zu Ihnen« nahm der Stadtbus am 01. Oktober 1994 seine erste Fahrt auf.

Anlässlich dieses Jubiläums werden die Stadtwerke Radolfzell am Samstag, 20. September den Bürgerinnen und Bürgern von 10 - 14 Uhr ein buntes Programm auf dem Untertorplatz bieten.

Neben der Präsentation eines Stadtbusses präsentieren BMW, Renault, Tesla und VW ihre Elektrofahrzeuge. Wer lieber auf zwei

Rädern unterwegs ist, kann sich am Stand von Zweirad Joos über E-Bikes informieren oder einen Segway-Parcours durchfahren. Daneben kann man sein Glück mit einem Dreh am Glücksrad herausfordern oder mit dem Hubsteiger in luftiger Höhe den Ausblick über Radolfzell genießen. Die Kleinsten unter uns können sich fantasievolle Gesichter schminken lassen. Die musikalische Unterhaltung liefert die Band »Late Passion«, für das leibliche Wohl sorgt der BSV Nordstern.

Am zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) bieten wir für körperlich beeinträchtigte Personen die Möglichkeit, sich von dem einfa-

chen und barrierefreien Einstieg in unsere niederflurigen Stadtbusse zu überzeugen. Unsere Busfahrerinnen und Busfahrer helfen Ihnen gerne.

Als i-Tüpfelchen setzen die Stadtwerke noch eins obendrauf: Auf allen Linien sind die Fahrten mit dem Stadtbus Radolfzell an diesem Tag kostenlos, zudem wartet auf jeden Fahrgast eine süße Überraschung. Schauen Sie vorbei, am 20. September 2014, bei den Stadtwerken Radolfzell. Wir freuen uns auf Sie!



STADTWERKE RADOLFZELL



Sonne tanken mit den Stadtwerken

Gewinnspiel

Die Stadtwerke Radolfzell trotzten dem faden Sommer und verlosen sonnige Preise. Einfach die Fragen richtig beantworten und diese Anzeige im Kundencenter bis 19. September abgeben. Die Gewinner werden am 20. September beim Stadtbus-Jubiläum auf dem Untertorplatz ausgelost. Viel Glück!

- Woher kommt das Trinkwasser für Radolfzell?
 Bodensee eigene Brunnen Fernwasser
- Welches Jubiläum feiert der Stadtbus am 20.09.2014 auf dem Untertorplatz?
 20 Jahre Stadtbus 5 Jahre Stadtbus 50 Jahre Stadtbus
- Welches Gas fließt durch die Gasleitungen der Stadtwerke?
 Kohlendioxid Methan Stickstoff
- Wie viel Kilometer Glasfaser haben die Stadtwerke in Radolfzell schon verlegt?
 7 km 700 km 70 km
- Woher kommt der Wasserkraftstrom der Stadtwerke?
 Alpenregion Erzgebirge Norwegen
- Wo steht das erste Bioenergiedorf der Stadtwerke?
 Liggeringen Möggingen Stahringen

Meine Adresse:

Vorname und Nachname _____ Straße und Hausnummer _____ PLZ und Wohnort _____
 Telefonnummer _____ E-Mail-Adresse _____

Stadtwerke Radolfzell GmbH
 Untertorstraße 7-9 78315 Radolfzell www.stadtwerke-radolfzell.de